

Die angebliche Korruption des Hebräischen Text.

Dies ist Anhang 93 aus der Begleitbibel.

In den modernen Kommentaren begegnen wir sehr häufig dem unangenehmen Wort "Korruption" aus dem hebräischen Text des Alten Testaments.

Als Beispiele für dieses Merkmal der Moderne werden nach dem Zufallsprinzip folgende entnommen einer der neuesten Kommentare: -

1. Dies bedeutet "wahrscheinlich nicht nur einen neuen Absatz, sondern eine spätere Hand".
2. Dies "führt zu der Schlussfolgerung, dass es einige Originalverfälschungen der Hebräischer Text."
3. "Der Text in diesem Vers ist äußerst schwierig zu interpretieren und nicht zufriedenstellend Übersetzung kann davon gegeben werden."
4. "Das Hebräisch dieses Verses scheint so korrupt zu sein, dass es kein befriedigendes gibt was bedeutet, daraus erhalten zu werden."
5. "Es ist sicher, dass der ursprüngliche Text fehlerhaft sein muss."
6. "Es ist besser, es als einen verfälschten Text anzusehen ... aber es ist jetzt so unverständlich."
7. "Diese drei Verse sind extrem korrupt, und es ist wahrscheinlich unmöglich zu

Stellen Sie den Text mit Sicherheit wieder her. "

Solche Bemerkungen gibt es zuhauf; und nur sehr wenige Seiten sind frei von ihnen. Es gibt eine kontinuierliche laufendes Geständnis der Unfähigkeit, den hebräischen Text zu verstehen. Wie der Schuljunge Englisch: emagazine.credit-suisse.com/app/art...1007 & lang = en Wer immer denkt, " das Buch ist falsch " , der ahnt offenbar nie, dass die Die Schwierigkeit liegt bei sich selbst und nicht bei " dem Buch " . Wir müssen ihre akzeptieren Geständnis, was auch immer die Erklärung sein mag.

Das Ziel dieses Anhangs ist es zu zeigen, dass diejenigen, die so bereit sind, darüber zu sprechen " Korruption " kann wenig oder gar keine Kenntnis von der *Massorah* oder ihrem Gegenstand haben.

Wir haben seinen Charakter in Anhang 30 etwas erläutert darauf hinweisen, dass es ein großes besonderes Ziel und Ziel war, solche " Korruption " zu machen unmöglich.

Die Schwächen und Gebrechlichkeiten der menschlichen Natur gut kennen, die, die verantwortlich waren Der Heilige Text sicherte ihn allseitig mit Vorschriften und Informationen ab die *Massorah* , weil sie " ein Zaun zur Schrift " **sein** sollte und weil sie es war sollte daher für einen Schreiber so gut wie unmöglich sein, einen Fehler beim Kopieren zu machen.

Einige allgemeine Fakten sind in [Anhang 30 enthalten](#) (der hier zu Rate gezogen werden sollte). aber Weitere Besonderheiten kommen nun aus den vier großen Folios von Dr. CD Ginsburg hinzu Bände, die die *Massorah* enthalten , soweit er sammeln, arrangieren, und transkribieren Sie die Schrift in kleineren Buchstaben am oberen und unteren Rand jeder Seite von die meisten zugänglichen Manuskripte enthalten es.

I. Alle Buchstaben des hebräischen Textes wurden gezählt: nicht als bloße Neugier,

Seite 2

aber dass die Nummer jedes Buchstabens in jedem Buch dem Schreiber so bekannt ist Er könnte leicht seine Arbeit überprüfen und feststellen, ob ein Brief entkommen ist oder nicht kam über " den Zaun " . Er wurde informiert, wie viele *Alephs* (= A) dort sein sollten sein, wie viele *Beths* (= B) usw. in jedem Buch jeweils.

- II. Es gibt fünf Konsonanten, die am Anfang eines Wortes stehen **muss** einen Punkt in sich haben, genannt **Dagesh** . Dieser Punkt beeinflusst in keiner Weise die Bedeutung des Wortes.

An bestimmten Stellen, außer am Anfang eines Wortes, sind diese fünf Buchstaben kann oder kann nicht, erfordern diese **Dagesh** . Jetzt war jeder dieser Punkte gesichert; denn man könnte so leicht weggelassen oder verlegt werden: daher der Schreiber wurde von einer Anweisung unterstützt, die in Fällen, in denen einer dieser fünf Buchstaben **Sollte** er keinen **Dagesh haben** , muss er ein kleines Zeichen darauf setzen, einen **Raphe** . Dies wiederum beeinflusste weder den Klang noch den Sinn in irgendeiner Weise. aber es erinnerte die Schreibe, dass er in diesen Fällen das eine oder andere tun musste. Er muss es schreiben (wenn der Brief war zum Beispiel eine Beth (= B) oder.

- III. Nochmals: Bestimmte Buchstaben haben den Text von den ältesten übernommen Mal mit einem kleinen Ornament oder Schnörkel oben drauf: Zum Beispiel finden wir

Aleph (= A) mit 7 **Taagin**

Beth (= B) mit 3 **Taagin**

Gimel (= G) mit 4 **Taagin**

Daleth (= D) mit 3 **Taagin**

- IV. Diese verzierten Buchstaben waren ziemlich außergewöhnlich und implizierten, dass sie nicht hinzugefügt wurden bedeutung jeglicher art: aber so eifersüchtig wurde der heilige text geschützt, dass die Schreiber wurde informiert, wie viele der Buchstaben diese kleinen Ornamente hatten: das heißt, wie viele **Alephs** (= A) und wie viele **Beths** (= B) usw. hatten eins, zwei, drei oder mehr.
- V. Diese Ornamente heißen **Ta'agim** (oder **Tagin**) und bedeuten **kleine Kronen** . Das Griechisch sprechende Juden nannten sie **kleine Hörner** (hebräisches **Keranoth**), weil sie sah aus wie " Hörner " . Die Wiedergabe der autorisierten Version und der überarbeiteten Version von **keraiä** (griechisch = **horn**) ist " tittle " , was die Verkleinerung von " title " und " titel " ist bezeichnet eine kleine Marke, die einen solchen **Titel bildet** .
- VI. Moderne Kommentatoren und sogar die neuesten **Wörterbücher der Bibel** , klammere dich immer noch an die traditionelle Erklärung, dass dieses " Tittle " die kleine Projektion ist

oder Ecke, um die sich der Buchstabe **Beth** (= B) von **Kaph** (= K) unterscheidet; oder **Daleth** (= D) unterscheidet sich von **Resh** (= R) usw.

VII. Aber die **Massorah** teilt uns mit, dass **dies nicht der Fall** ist und somit Tradition ist ganz falsch. Wir geben ein paar Beispiele, die zeigen, wie eben diese kleinen Ornamente sind wurden abgesichert: -

VIII. Rubrik, § 2 (Ginsburgs **Massorah**, Band II, Seite 680-701) sagt: " Aleph mit einem **Tag** : Es gibt zwei Instanzen im Pentateuch (Exodus 13: 5, in '**asher** (= welche) und Vers 15, in '**adam** (= man) " .

IX. In der Rubrik 3 heißt es: " Es gibt sieben **Alethen** (= A) im Pentateuch, die

Seite 3

haben jeweils sieben **Taagin** " .

X. In der Rubrik, § 2, wird **Beth** (= B) mit einem **Tag** als nur einmal vorkommend angegeben (13 Exodus: 11, **y . bi'aka** = bringt dich).

XI. In der Rubrik § 3 wird **Beth** (= B) erwähnt, die in vier Fällen mit zwei vorkommt **Taagin** videlicet, Genesis 27: 29 (**ya'abduka** = kann dir dienen); Genesis 28: 16 (**bammakom** = Ort); Exodus 7: 14 (**kabed** = ist verhärtet); Exodus 23: 23 (**v . hay . busi** = und die Jebusiter).

XII. Die Rubrik, § 4, gibt vier Fälle an, in denen **Beth** (= B) drei **Taagin hat** : und so auf, durch das ganze Alphabet, Notieren und Auflisten jedes Buchstabens, der irgendwelche hat **Tagin** : damit der heilige Text gewahrt **bleibt** , damit keiner dieser kleinen Ornamente könnten verloren gehen.

XIII. Es waren diese **Taagin, auf** die sich der Herr in Matthäus 5: 18 und Lukas 16: 17 bezog ; wann Er sagte, dass nicht nur der kleinste Buchstabe (= **Yod** = Y), sondern auch nicht der Das kleinste Zeichen oder Ornament (**Tag**) sollte bis zu allen Dingen vom Gesetz vergehen sollte passieren. Damit unser Herr selbst diese **Taagin** erkannte , die muss in seiner Bibel gewesen sein, aus der er zitiert hat.

XIV. In Fällen von Rechtschreibung, in denen ein Wort eine bestimmte Anzahl von Malen vorkommt, aber eine oder zwei Fälle mit einer etwas anderen Schreibweise (wo zum Beispiel einer mit einem war)

Kurzvokal und ein anderer mit langem oder vollem Vokal), werden diese notiert, nummeriert, und damit gesichert.

Der Schreiber kann sich nicht vorstellen, dass einige davon falsch sind, und ist es auch versucht, die kleinere Zahl zu korrigieren, indem sie mit der größeren übereinstimmt Anzahl der Fälle, in denen das Wort anders geschrieben ist.

Es ist unnötig, Beispiele für solche Fälle zu nennen.

XV. Wo ein bestimmtes Wort oder ein Ausdruck mehr oder weniger häufig in Variationen vorkommt Formen, diese sind alle notiert, nummeriert und unterschieden. Zum Beispiel das Wort **Bayith** (= Haus); es kommt alle mit unterschiedlichen Vokalen und Akzenten vor gesichert.

Also mit ihren Vorkommen mit bestimmten Präfixen und Suffixen: das heißt " in das Haus " , sechs Vorkommen, in denen der Buchstabe **Beth** eine **Sheva** () hat **geschützt** gegen zweiunddreißig, wo es stattdessen ein **Pathach** () hat.

Also mit seinen Kombinationen mit anderen Worten: Zwei werden als " in diesem " vermerkt Haus, das heißt " (§ 244); neunzehn als " in das Haus " (, § 245); zweimal " und innerhalb des Hauses " (§ 246); vier mal " und das Haus von " und " und in das Haus von " (§ 247); zweimal " das Haus ihres Mannes " (, § 249); " Haus Elohim " fünfmal ohne den Artikel: diese fünf Ausnahmefälle werden so gegen die achtundvierzig Vorkommnisse abgesichert wo Elohim den Artikel hat (, § 251)

In neun Fällen folgt auf " House of Elohim " die Demonstration Pronomen " dies " : aber in fünf Fällen ist dieses Pronomen der Chaldee **dek** (Esra 5: 17 ;

6: 7, 7, 8, 12) und in vier Fällen ist es *ed . nah* . Letztere sind somit abgesichert.

Die Vorkommen des Ausdrucks " das Haus Israel " werden gesondert vermerkt im Pentateuch und in den Propheten (§§ 254, 255) und in § 256 sind dies weiter von dem Ausdruck " die Söhne Israels " (die Worte *beyth* , " house of " und *b . ney* , " sons of " (auf Hebräisch sehr ähnlich).

" Scherhaus " wird als zweimal vorkommend angegeben (§ 258) und " Haus von " Zurückhaltung " als dreimal vorkommend (, § 257).

" *Jehova Adonai* " kommt 291 Mal vor; aber umso weniger Vorkommen von " *Adonai Jehova* " sind gegen die üblichere Form gesichert (, § 178).

Jehova, unser Adonay, ist gegen die weitere Form " Jehova, unser *Adonay* " geschützt Elohim " (, § 179).

In gleicher Weise werden folgende Ausnahmesätze unterschieden:
" Jehova der Elohim " , " Jehova der Elohim von " , " Jehova der Elohim *Z . ba'oth* " ,
" Jehova, Elohim des Himmels " , " Jehova, mein Elohim " usw. usw.

Der Ausdruck " Die Sünden Jerobeams " , der fünfzehnmal vorkommt, ist zehnmal Instanzen, gefolgt von " dem Sohn des Nebat " . Die kürzere Phrase ist also außergewöhnlich; und der Schreiber wird gewarnt, keinen der fünf wie den anderen zu machen zehn, indem Sie " den Sohn von Nebat " hinzufügen .

Diese Beispiele könnten von Hunderten von Dr. Ginsburg aufgezählt werden *Massorah* ; aber genug sind hier gegeben, um zu zeigen, dass die Massorah in der Tat " a Zaun zur Schrift " .

Angesichts dieser Tatsachen könnte man lächeln (wenn der Fall nicht so ernst wäre) die Bereitschaft moderner Kritiker, das Wort " Korruption " immer dann zu verwenden, wenn sie es tun Ich muss zugeben, dass sie den Text in seiner jetzigen Form nicht verstehen können. Wir haben keinen Grund, die Wahrheit ihrer Geständnisse anzuzweifeln; aber es ist besser und einfacher und

glücklicher und sicherer, Gott zu glauben.

HINWEIS

Ginsburg gibt Vers 13 ; aber Band II zeigt, dass es Vers 15 ist .